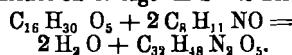


Gemäss dem Verfahren der Patentschrift 130 301 (siehe vorstehend) kann Phtalylhydroxylamin durch Kochen mit etwas mehr als  $\frac{1}{2}$  Mol. Sodalösung in Anthranilsäure übergeführt werden. Man kann nun, wie sich ergeben hat, Phtalylhydroxylamin auch in der Weise in Anthranilsäure umwandeln, dass man wässrige oder mit mehr oder weniger Wasser verdünnte alkoholische Lösungen der Alkalialsalze des Phtalylhydroxylamins mit wenig Soda oder Pottasche erhitzt.

**Patentanspruch:** Abänderung des durch das Patent 130 301 geschützten Verfahrens zur Darstellung von Anthranilsäure, darin bestehend, dass man an Stelle des Phtalylhydroxylamins selbst dessen Alkalialsalze in wässriger bez. mehr oder weniger verdünnter alkoholischer Lösung mit Soda oder Pottasche erhitzt.

**Darstellung eines Agaricinsäure-di-p-phenetidids.** (No. 130 073. Vom 1. October 1901 ab. J. D. Riedel in Berlin.)

Es wurde gefunden, dass bei der Condensation von Agaricinsäure mit p-Phenetidin eine Substanz entsteht, welche die antipyretische Wirkung des p-Phenetidins mit der schweissverreibenden Wirkung der Agaricinsäure in sich vereinigt und aus diesem Grunde in der Therapie Verwendung finden soll. Die Reaction erfolgt im Sinne der Gleichung:



**Patentanspruch:** Verfahren zur Darstellung eines Agaricinsäure-di-p-phenetidids, dadurch gekennzeichnet, dass 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Molekulargewichtstheile p-Phenetidin mit 1 Molekulargewichtstheil Agaricinsäure im offenen Gefäss oder unter Druck auf 140 bis 160° erhitzt werden.

**Darstellung fester, wasserlöslicher Silberverbindungen der Proteinkörper.** (No. 130 495; Zusatz zum Patente 82 951 vom 6. Mai 1894. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M.)

In den Patentschriften 82 951 und 88 121 wurde die Herstellung von festen, wasserlöslichen Silberverbindungen der Eiweisskörper, im Besonderen des Caseins und der Alkalialbuminate, beschrieben. Aus den wässrigen Lösungen dieser silberhaltigen Eiweisskörper wird das Silber weder durch Koch-

salz noch Schwefelammonium gefällt. Die wässrigen Lösungen, welche keinerlei Reizwirkungen auf die Schleimhäute ausüben, werden durch Eiweiss nicht verändert. Es wurde nun gefunden, dass sich zur Herstellung solcher silberhaltiger Verbindungen mit den erwähnten Eigenschaften besonders gut die Atmidalbumosen und das Protophen eignen, da diese Eiweisssubstanzen einen grösseren Procentgehalt Silber aufnehmen, und die Produkte sind bedeutend leichter löslich und weniger lichtempfindlich als die im Hauptpatent 82 951 und Zusatzpatent 88 121 beschriebenen Körper.

**Patentanspruch:** Abänderung des durch die Patente 82 951 und 88 121 geschützten Verfahrens zur Darstellung fester wasserlöslicher Silberverbindungen, darin bestehend, dass man an Stelle der dort genannten Eiweisskörper die Atmidalbumosen und das Protophen verwendet.

### Klasse 53: Nahrungs- und Genussmittel.

**Herstellung eines Nährextractes aus Hefe.** (No. 130 362. Vom 30. April 1901 ab. Max Elb in Dresden.)

Die bisher dargestellten Nährextracte aus Hefe zeigten alle einen gewissen, den Gesamtgeschmack störenden, bitteren oder brenzligen Beigeschmack. Es wurde gefunden, dass der störende Nebengeschmack den nach den bisherigen Verfahren gewonnenen Extracten regelmässig deshalb anhaftet, weil diese Verfahren im ersten Stadium entweder mit verhältnismässig zu geringen Wassermengen arbeiten oder, wo dies nicht der Fall ist, die Mischungen von Wasser und Hefe auf Temperaturen gehalten werden, welche den Wohlgeschmack des Extractes beeinflussen. Diese Übelstände werden durch das nachfolgend beschriebene Verfahren sicher vermieden.

**Patentanspruch:** Verfahren zur Herstellung eines Nährextractes aus Hefe, dadurch gekennzeichnet, dass die Hefe in kleinen Mengen unter Vermeidung wesentlicher Temperaturschwankungen in eine grössere Wassermenge, welche auf eine zum sofortigen Abtöten und Platzen der Hefezellen geeignete, jedoch das Coaguliren des Hefe-eiweisses vermeidend Temperatur erhitzt ist, eingetragen wird, worauf man das erhaltene Product nach längerem Stehen event. filtrirt und in bekannter Weise eindampft.

## Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

### Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika in Waaren der chemischen Industrie während des Fiscaljahres 1900/1901.

#### Einfuhr.

[Fortsetzung von S. 385.]

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
--	---------	-----------	---------	---------	-----------	---------

#### I. Rohstoffe.

##### 1. Unverarbeitete Stoffe.

	Mengen in 1000 Pfd.	Werthe in 1000 Doll.
Antimonsulfiderz . . . . .	3 030	5 769
Asbest, roher . . . . .	—	2 726
Bauxit, roher . . . . .	7 722	39,8
	6 850	63
	33 526	296,5
		14
		293
		11
		427
		63,6

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
<b>Düngemittel:</b>						
Guano . . . . .	3,4	4,7	3,1	37,6	58	23,7
Kainit und Kieserit . . . . .	127	133	187	686	762	1 235
Phosphate, rohe . . . . .	17,6	14	23,5	145	86,7	152,7
Knochenasche, nur für Düngezwecke . . . . .	2	1,9	2	23	30	38
Salpeter . . . . .	126	184	197,5	2 123	4 701	5 656
Anderes nur als Düngemittel gebrauchte Stoffe . . . . .	48	99	72	531	745	640
Kalk . . . . .	23	24	24	58	62,5	65
Kaolin . . . . .	89	105	105	600	694	702
Kobalt und Kobalterz . . . . .	5	5	6	11	7	11,8
Kreide, rohe . . . . .	60	93	94,5	47	85	86,8
Kryolith . . . . .	5,5	5,8	6	79	78,6	82,5
Magnesit, roher oder calcinirter . . . . .	21	29	33	158	330	282
Manganerz und -oxyd . . . . .	115	334	134,5	876	2 695	1 164
Schwefel . . . . .	129	155	159,7	2 383	2 702	2 875
Schwefelkies . . . . .	336	334	352,6	1 064	1 208	1 185
Walkererde . . . . .	10	9	10	76	61	71
Weinstein . . . . .	11,6	13,4	14	1 915	2 337	2 476

**2. Rohe Drogen.**

	—	—	—	266	295	265,8
Blätter und Blüthen . . . . .	—	—	—	266	295	265,8
darunter befanden sich						
Coca-Blätter . . . . .	—	—	—	28	0,5	0,5
Senna-Blätter . . . . .	—	—	—	68	109	92
Kamillen-Blüthen . . . . .	—	—	—	9	37	34
Ipecacuanha . . . . .	30	27	52	69	77	112
Kamphor . . . . .	1 898	1 900	2 253	351	528	778,4
davon entfielen auf						
rohen Kamphor . . . . .	1 808	1 790	2 175,8	322	485	738,9
gereinigten Kamphor . . . . .	90,7	110	77,5	29	43	39,5
Kubeben . . . . .	82	63	310	3	2	22
Moschus (1000 Unzen) . . . . .	—	9	9	73	64,6	71
Nux vomica . . . . .	1 636	3 070,5	1 582	29	65,4	30,5
Rinden:						
China-Rinde . . . . .	3 307	4 101	4 196	343	559	781,8
Alle anderen Rinden . . . . .	—	—	—	24	27	15,4
Tonka-Bohnen . . . . .	—	—	—	71	31	19,8
Vanilla-Bohnen . . . . .	272	260	249	1 235	1 212	875
Wurzeln . . . . .	—	—	—	1 776	1 888	1 966
darunter befanden sich						
Süßholzwurzel . . . . .	97 460	106 290	96 118	1 567	1 682	1 737,7
Rhabarber . . . . .	198	164	216,8	23	17	20,7
Sarsaparilla . . . . .	476	859	676	64	71	55,7

**3. Rohe Farbstoffe.**

	56	73	76,6	772	895	1 093,5
Farbhölzer . . . . .	37,5	48	54	547	628	858
darunter: Blauholz . . . . .	9	4	7	122	61	83,6
Gelbholz . . . . .	16	21	13	1 082	2 347	930
Grafit . . . . .	140	60	89	12	5,8	11
Krapp, gemahlen oder präparirt . . . . .	—	—	—	84	150	248,7
Galläpfel . . . . .	—	—	—	—	—	—

**4. Gähr- und Klärmittel.**

Hausenblase . . . . .	—	—	—	5,9	9	12
-----------------------	---	---	---	-----	---	----

**5. Rohe Gerbstoffe.**

	Mengen in 1000 Corda		Wertes in 1000 Doll.
Hemlock-Rinde . . . . .	18	23	16,7
<b>Mengen in 1000 Pfd.</b>			
Hemlock- und Quebracho-Extract . . . . .	1 677	4 035	3 424
Sumach-Extract . . . . .	1 134	1 420	1 613
gemahlen . . . . .	14 156	10 644	9 936
roher . . . . .	3 012	1 049	1 423
Divi-divi . . . . .	756	568	853,5
Sonstige rohe Gerbstoffe . . . . .	—	—	—
			13
			26
			46,7

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
6. Gummen, Harze u. dergl.						
Mengen in 1000 Pfd.						
Gummen . . . . .				5 187	6 864	—
darunter						
Aloë . . . . .	664	473	841	21	17	29
Arabicum . . . . .	928	994	2 316	116	116	242
Asa foetida . . . . .	221	202	161	26	24	25,5
Copal, Cowrie und Damar . . . . .	19 897	24 095	18 325	2 027	2 622	1 944
Cutch . . . . .	1 685	3 152	1 265	106	192	62,7
Gambier . . . . .	38 123	38 858	26 811	754	906	824
Senegal . . . . .	1 733	1 435	1 107,7	195	165	131
Schellack . . . . .	10 822	10 635	9 617,5	1 397	1 410	1 278
Traganth . . . . .	1 104	1 195	1 071	324	352	365,7
India-Rubber und Gutta-Percha, unverarbeitet . . . . .	68 511	77 574	88 038	32 507	33 042	29 825
II. Fabrikate.						
1. Chemisch-einfache Stoffe, Basen, Säuren und Salze.						
Jod . . . . .	815	578	262	574	1 454	658
Phosphor . . . . .	12	25	38	1	10	15
Wismuth . . . . .	172	188	156,7	204	226	251
Säuren . . . . .	—	—	—	565	677	723,6
und zwar u. a.						
Benzoësäure . . . . .	159	296	262,6	68	114	93,6
Borsäure . . . . .	487	467	649	14	17	23
Essigsäure . . . . .	203	293	292	14	19	20
Oxalsäure . . . . .	3 981	4 990	5 623	246	276	301
Phosphorsäure . . . . .	112	178	176	22	30	32
Phtalsäure . . . . .	28	20	31	15	11	17,5
Pikrinsäure . . . . .	163	38	31,6	32	7	8,5
Salicylsäure . . . . .	185	241	222	57	89	76,7
Schwefelsäure . . . . .	40	35	79	1,8	0,9	2,3
Ammoniaksalze . . . . .	19 228	22 186	33 926	521	685	952
darunter						
kohlensaures Ammoniak . . . . .	150	299	181,7	8	20	12
schwefelsaures . . . . .	13 952	16 822	28 972	297	423	694
Salmiak . . . . .	5 125	5 065	4 772	215	242	245
Borsalze (ausser Borax) . . . . .	1 197	36	84	28	3,5	7,4
Kali und Salze . . . . .	156 097	188 268	242 913	3 496	4 248	4 852
und zwar						
Bicarbonat . . . . .	132	163	78,7	7	10	5
Carbonat, rohes . . . . .	16 019	21 191	18 888	437	626	627
- gereinigtes . . . . .	637	2 968	3 448	17	88	112,7
Causticum . . . . .	3 491	3 636	3 927,5	136	160	187
Chlorat . . . . .	2 786	1 637	1 103	173	102	67
Chromat und Bichromat . . . . .	1 099	645	200,5	75	41	14,4
Cyanid . . . . .	1 103	2 065	2 030	253	445	476
Jodkalium . . . . .	2	1	0,6	3,6	2	1,3
Chlorkalium . . . . .	95 777	113 032	138 561	1 509	1 767	2 083,6
Nitrat, rohes . . . . .	12 986	18 579	41 344	337	367	478,6
- gereinigtes . . . . .	491	486	430	19	21	18
Prussiat, rothes . . . . .	62	54	30	15	13	7,3
- gelbes . . . . .	1 809	1 771	1 609	205	224	219
Sulfat, rohes und gereinigtes . . . . .	19 700	22 039	31 265	308	391	558
Natron und Salze . . . . .	—	—	—	3 017	5 873	6 241
und zwar u. a.						
Bicarbonat . . . . .	207	158	144	5	5	5
Borat (Borax) . . . . .	35,2	186,6	501	2,7	6	18
Carbonat, concentrirt . . . . .	1 655	1 418	612	12	10	5,6
- nicht concentrirt . . . . .	4 117	6 744	5 169	20	31	27,7
Chlorat . . . . .	1 217	1 502	795,6	87	93	44
Chromat und Bichromat . . . . .	598	475	54	30	22	2,7
Causticum . . . . .	17 835	10 288	3 749,6	247	159	76
Hyposulfit . . . . .	10 687	8 676	5 222	94	79	50,6
Phosphat . . . . .	3 724	2 227	378	59	44	7
Silicat . . . . .	527	1 307	1 229	4	10	10,4
Sulfat: Glaubersalz . . . . .	519	1 028	609	6	9	6,8
Salt Cake . . . . .	4 984	6 882	6 826	21	29	34,6
Sodaasche . . . . .	41 844	80 119	5 169	304	665	27,7
Chlorkalk . . . . .	113 109	136 897	110 962	1 159	1 462	1 373
Citronensaurer Kalk . . . . .	1 577	1 945	2 416	157	204	300
Thonerde und Salze . . . . .	4 557	5 661	7 704	106	129	221
Arsenik, weisses, und Arsensulfid . . . . .	10 539	7 047	5 936,6	415	333	278,5

Ausserdem führt die Statistik für die Einfuhr sonstiger „Präparate und Producte, bekannt als Alkalien, Alkaloide und ihre Verbindungen, sowie alle anderen chemischen Verbindungen und Salze“ die nachstehenden Werthe auf:

1898/99	1899/1900	1900/01
	Werthe in 1000 Doll.	
1145	1357	1538

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
<b>2. Präparierte Drogen, Arzneien, ätherische Öle, Parfümerien u. dergl.</b>						
Ätherische Öle . . . . .	—	—	—	1 262	1 429	1 427
darunter						
Mandelöl (bitter) . . . . .	6	7	4	10	12	10
Anisöl . . . . .	70	42	57,5	92	55	68
Bergamottöl . . . . .	66	72	75,6	117	110	143,7
Cassia- und Cinnamonöl . . . . .	74	58	84	72	50	61
Citronellöl . . . . .	558	1 038	288	129	218	59,5
Lavendelöl . . . . .	82	111	102	80	110	101
Citronenöl . . . . .	237	262	268	186	211	231
Thymianöl . . . . .	40	39	45	32	28	193
Orangenöl . . . . .	52	57	72	68	95	110
Mengen in 1000 Pfd.						
Rosenöl . . . . .	37,7	38,7	45,4	183	192,6	192,8
Werthe in 1000 Doll.						
Amylalkohol (Fuselöl) . . . . .	1 782	1 962	2 572	104	114	139
Balsame . . . . .	327	383	348	100	110	104,7
und zwar u. a.						
Copaiva . . . . .	210	202	212	59	53	57
Fichten . . . . .	22	26	20,7	5	6	6
Tolu . . . . .	39	51	56,7	8	10	12
Peru . . . . .	4	0,9	—	7	1,2	—
Coffein . . . . .	12	19	15,5	36	56	45,4
Calomel und andere Quecksilber-Präparate . . . . .	22	17	27	12	10	16
Chloralhydrat . . . . .	12	0,8	4,4	8	1,5	3
Cremor tartari und theilweise gereinigter Weinstein . . . . .	2 883	8	11	211	1	1,3
Extracte:						
Süssholz . . . . .	785	747	879	89	78	96
Hopfen und Lupulin . . . . .	—	—	—	4	3,7	2,8
Andere Holzextracte . . . . .	38	—	5	2	—	0,1
Magnesiasalze für medicinische Zwecke . . . . .	137	410	302,5	6,9	7	6,7
Opium, roh . . . . .	343	537	491	834	1 138	1 030
präparirt für Rauchzwecke . . . . .	127	129	189,5	837	939	1 141,5
Phenacetin . . . . .	—	—	—	7,6	3,8	1,1
Saccharin . . . . .	35	44	29,3	107	86	35,7
Salicin . . . . .	4	4	4,5	9	10	15
Mengen in 1000 Unzen						
Chininsalze . . . . .	4 008	3 245	4 341	953	936	1 377,5
darunter						
Chininsulfat . . . . .	2 789	2 628	3 496	666	764	1 078
Cocain . . . . .	—	—	—	40	112	177
Morphin und Salze . . . . .	13	26	51	35	75	147
Strychnin und Salze . . . . .	15	7,7	4,7	6,6	3	1,9
Vanillin . . . . .	111	99	5,5	73	58	2,4
Mineralwässer . . . . .	—	—	—	594	660	697,5
Parfümerien . . . . .	—	—	—	506	522	594
Mengen in 1000 Pfd.						
Parfümierte Seifen . . . . .	786	824	978,6	327	344	413,8
Wohlriechende Fette (Enfleurage grease)	140	153	114	173	249	247
Nicht speciell erwähnte Arzneien . . . . .	—	—	—	1 027	1 073	1 077
<b>3. Harzöle, Lacke, Klebestoffe u. dergl.</b>						
Albumin . . . . .	408	418	396	114	116	110
Dextrin . . . . .	3 402	5 950	5 692	99	169	164
Gelatine . . . . .	539	883	701	280	330	303
Gelatine-Fabrikate . . . . .	—	—	—	13	17,5	17,7
Leim . . . . .	4 732	5 405	4 530	489	526	473
Mengen in 1000 Gall.						
Firmiss . . . . .	32	43	45,6	80	104	119

	1898/99	1899/1900	1900/01	1898/99	1899/1900	1900/01
4. Öle, Fette, Wachs u. dergl.						
Öle:		Mengen in 1000 Gall.			Werthe in 1000 Doll.	
Animalische Öle (Fischthrane) . . .	513	805	811	190	255	277
Mineral.-Öle . . . . .	2 047	2 811	2 124	159	273	177
davon entfielen auf						
Creosotöl . . . . .	2 042	2 793	2 072	158	268	155
Vegetabilische Öle, ausgepresste . . .	—	—	—	5 616	4 503	4 950
darunter						
Hanf- und Rapsöl . . . . .	391	419	529	144	167	254
Olivenöl . . . . .	1 835	2 066	2 295	1 456	1 624	1 811
Mandelöl (süßes) . . . . .	88	861	81	17	56	17,5
Cocosnussöl . . . . .	21 795	30 591	27 056	1 035	1 544	1 386
Palmöl . . . . .	7 798	6 939	8 081	350	359	419
Mengen in 1000 Pfd.						
Cocosnussbutter . . . . .	1 810	1 884	2 985	423	510	791
Ölkuchen . . . . .	1 788	208	1,7	10	1,4	0,1
Fette und Öle für Seifenfabrikation und						
ähnliche Zwecke (ausser Fischölen)	7 259	8 623	5 202	263	331	228
Wollfette . . . . .	17 338	13 263	11 627	254	219	260,6
Glycerin, rohes . . . . .	14 996	24 942	19 394	965	1 844	1 603
gereinigtes . . . . .	671	2 855	1 195,5	60	285	129
Paraffin . . . . .	167	373	263	8	17	13,4
Wachs, Bienen-	440	220	218	110	54	57
vegetab. und miner. . . . .	4 548	6 628	4 945	300	479	491
Kerzen, Wachs-	—	—	—	6	7	8
Andere Kerzen . . . . .	—	—	—	11	17	18
Seifen:						
Castilseife . . . . .	3 970	3 979	3 843	228	242	246
Andere Seifen . . . . .	—	—	—	13	24	14
5. Pech, Theer und Destillate.						
	Mengen in 1000 Fässer					
Holztheer und -Pech . . . . .	1	2	1,8	7	13	10,4
Kohlentheer und -Pech . . . . .	27	80	39	61	165	105
	Mengen in 1000 Pfd.					
Anilinöle . . . . .	2 800	1 831	1 531	277	163	143
Anilinsalze . . . . .	7 930	7 523	7 575,5	743	538	589,5
Carbolsäure . . . . .	1 370	1 663	1 808	165	194	261
Nicht speciell erwähnte Kohlentheer-						
Präparate (nicht-medicinische noch						
zu Farbzwecken benutzte) . . . . .	—	—	—	615	672	725,6
6. Sprengstoffe und Zündwaaren.						
Feuerwerkskörper . . . . .	4 194	5 096	4 730	155	207	230
Knallpulver und sonstige Knallartikel . . . . .	—	—	—	109	106	127
Patronen, Zündhütchen und Zünder . . . . .	—	—	—	50,6	56,5	85,5
Schiess- und Sprengpulver . . . . .	49	32	79,6	31,4	26	38,6
Zündhölzer . . . . .	—	—	—	103	150	177
7. Farbwaaren, Schreib- und Zeichenmaterialien u. dergl.						
Alizarin und Alizarinfarben, natürliche						
und künstliche . . . . .	5 226	6 010	4 047	701	771	713
Kohlentheerfarben . . . . .	—	—	—	3 900	4 792	4 034
Maler- und Anstrichfarben . . . . .	—	—	—	1 193	1 516	1 446
Cochenille . . . . .	98	159	114	23	31	20,4
Indigo: roher . . . . .	3 127	2 747	3 139	1 699	1 446	1 403
Karmin . . . . .	18	18	11	17	16	9,7
Extract und Teig . . . . .	255	252	181	23	20	12
rother (Cudbear) . . . . .	36	61	44	3	4	3
Orseille, flüssiges . . . . .	—	—	—	45	47	32
Saffran und Extract . . . . .	—	—	—	32	45	43
Blau- und andere Farbholzextracte . . .	3 114	3 420	2 865	207	228	192

[Schluss folgt.]

**Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.**

**Berlin.** Nach dem Zolltarifentwurf soll der Zoll auf Chlorkalk von 3 M. auf 2 M.

pro Doppelcentner herabgesetzt werden. Hierzu hat das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Königsberg an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, in welcher ausgeführt wird, dass die Lage der deutschen Chlorkalkindustrie eine so günstige

ist, dass das Fortbestehen eines Chlorkalkzolles kaum noch gerechtfertigt erscheine. Die Begründung führt aus, dass die Einfuhr von Chlorkalk vom Auslande ständig zurückgegangen und auf ein Minimum gesunken ist, dagegen die deutsche Ausfuhr von Chlorkalk sich ausserordentlich gesteigert hat. „Der vorgeschlagene Zollsatz würde auf der anderen Seite den Interessenten derjenigen Industrien, welche in zunehmendem Maasse auf die Verwendung von Chlorkalk als Bleich- und Desinfectionsmittel angewiesen sind, nicht gerecht werden. Dies trifft namentlich auf die Zellstoff-industrie zu. Wir bitten daher, für Chlorkalk einen noch erheblich weiter ermässigten Zollsatz festzusetzen, falls es nicht möglich sein sollte, denselben überhaupt ganz aufzuheben.“ S.

**Manchester.** Die Electrolytical Alkali Company, Limited, welche im Jahre 1899 zur Verwerthung des Hargreaves Bird Patents gegründet wurde und Werke in Middlewich, Cheshire, besitzt, vermehrt ihr Actienkapital um £ 100 000. — Neugegründet wurden die folgenden Gesellschaften: Canadian Oil Fields, Ltd. Capital £ 100 000, zur Erwerbung von Petroleumfeldern in Ontario, Canada, und Übernahme der Petrolia Crude Oil and Tanking Co., Ltd., sowie der Crown Warehousing Co., Ltd. Colombo Lead Mills, Ltd. Capital £ 50 000, für Mineralien- und Metallgewinnung. Digit Disinfectant Co., Ltd. Capital £ 10 000, zur Herstellung von Desinfection- und Sanitätsstoffen in Dudsonstone, Yorkshire. F. Kendall and Son, Ltd., Capital £ 50 000, zur Weiterführung der als Birmingham-road Works bekannter chemischen Fabrik in Stratford-on-Avon und Mc. Tear and Co., Ltd., Capital £ 10 000, zur Übernahme der gleichlautenden Theer- und Asphalt-fabrik in Belfast. N.

**Chicago.** Von den in dem Monat März neugebildeten mit mindestens 1 Mill. Doll. capitalisierten industriellen Gesellschaften interessiren hier die nachstehenden. Im Staate New Jersey: International Nickel Co., capitalisiert mit 24 Mill. Doll.; diese Gesellschaft repräsentiert die Consolidirung von ungefähr 50 Proc. der Nickel-Production der Welt, es gehören dazu die Canadian Copper Co., capitalisiert mit  $2\frac{1}{2}$  Mill. Doll., Nickel Corporation of London, capitalisiert mit  $3\frac{3}{4}$  Mill. Doll., sowie die Orford Copper Co. Der neue „Trust“ wird sich nicht auf die Nickel-Production beschränken, sondern seine Thätigkeit auch auf die Gewinnung anderer Metalle, insbesondere Kupfer, ausdehnen; Am. Coal & Coke Co., sowie Consolidated Storage Batteries Co., mit je 10 Mill. Doll. Capital; Medicura Soap Co., Mexican National Oil & Development Co., Boston Steel & Iron Co. und Texas Products Co. mit je 1 Mill. Doll. Capital; die letztergenannte Gesellschaft ist eine Gründung der Am. Cotton Co., welche sich mit der Herstellung von Baumwollsaatöl, Seifen, Düngemitteln etc. im Staate Texas befassen will. Im Staate New York: Zaragoza Mining Co., capitalisiert mit 2 Mill. Doll.; Am. International Fuel & Petroleum Co., Capital: 3 Mill. Doll. Im Staate Delaware: Ohio-Kentucky Oil & Development Co. und Willow Creek Mining Co., je 1 Mill. Doll. Capital; die gleichfalls unter den Gesetzten dieses Staates incorporirte Am. Standard Co.,

capitalisiert mit 100 000 Doll. und ansässig in Washington, D. C., beschäftigt sich mit der Herstellung von Farben und Ölen. Im Staate Maine: Lafayette Mining & Milling Co.; Santiago Mining Co.; Mt. Pisgah Gold Mining Co.; Am. Sienna Marble Co.; Indiana Zinc Mining Co. und Kentucky Lead Mining Co., capitalisiert mit je 1 Mill. Doll. Im Staate Michigan: Pabst Brewing Co., capitalisiert mit 10 Mill. Doll., und Wolverine Portland Cement Co., capitalisiert mit  $1\frac{1}{2}$  Mill. Doll. In Washington: Am. Talc and Asbestos Co., capitalisiert mit 10 Mill. Doll. In Texas: Conquest Consolidated Mining Co., capitalisiert mit 5 Mill. Doll., und Surprise Oil Co., capitalisiert mit je 1 Mill. Doll. — Der Reingewinn der U. S. Steel Corporation für ihr erstes am 31. März abgeschlossenes Geschäftsjahr stellt sich auf insgesammt 111 067 195 Doll.; an Dividenden sind erklärt worden 35 682 882 Doll. = 7 Proc. für Prioritätsactien und 20 309 601 Doll. = 4 Proc. für Stammactien. — Ein sehr ungünstiges Ergebniss hat die Untersuchung der Geschäftsverhältnisse des Asphalt-Trusts gehabt; darnach betrug der Reingewinn der mit 58 Mill. Doll. capitalisierten Gesellschaft bis zum 31. December 1901, d. h. während der ersten 20 Monate ihres Bestehens, nur 698 176,08 Doll. — Zwischen den Heinze-Interessen und der Amalgamated Copper Co., dem Kupfer-Trust, wird bekanntlich bereits seit Jahr und Tag ein erbitterter Kampf geführt, der bisher in fast allen Punkten zu Gunsten der erstgenannten Partei ausgefallen ist. Dieselbe controllirt die Montana Ore Purchasing Co., die mit  $2\frac{1}{2}$  Mill. Doll. capitalisiert ist und ausgedehnte Kupferländereien in Montana und anderen Staaten besitzt. Gegenwärtig ist man mit der Bildung einer neuen Gesellschaft beschäftigt, deren Capital 80 Mill. Doll. betragen wird. — Das deutsche Einfuhrverbot für mit Borsäure behandelte Fleischartikel wird in der Presse andauernd lebhaft kritisirt; sollte dasselbe nicht vor dem 1. October, dem für sein Inkrafttreten festgesetzten Tage, zurückgezogen werden, so erwartet man, dass von der Washingtoner Regierung auch gegen die von Deutschland eingeführten Lebensmittel, welche mit künstlichen Conservirungsmitteln behandelt sind, entsprechende Maassregeln getroffen werden. M.

**Personal-Notizen.** Der Hüttenchemiker an der Muldner Schmelzhütte, Hütteningenieur Schiffner, ist als Professor für Hüttenkunde an die Bergakademie Freiberg i. S. berufen worden. —

Der Professor für Hygiene an der Universität Würzburg Dr. Lehmann erhielt einen Ruf nach München als Nachfolger des verstorbenen Prof. Dr. Buchner. —

Dem Privatdozenten an der Universität Berlin und Hälfswerbeiter am Kaiserl. Gesundheitsamte Dr. W. Busse ist das diesjährige Reichsstipendium für eine botanische Studienreise nach Java verliehen worden. —

**Gestorben:** Am 19. April schied im Alter von 52 Jahren Prof. Dr. Freiherr v. Pechmann, Leiter des chemischen Instituts der Universität Tübingen, freiwillig aus dem Leben. Der Verstorbene war zu Nürnberg geboren, studirte unter Liebig und Volhard in München, Bunsen in Heidelberg, Limpicht und Schwanert in Greif-

wald, war dann Assistent v. Baeyer's in München und habilitierte sich sodann daselbst als Privat-docent für Chemie. I. J. 1895 erhielt v. Pechmann einen Ruf nach Tübingen als Nachfolger Lothar Meyer's. Das eigentliche Arbeitsgebiet v. Pechmann's war die organische Chemie. Seit Jahren litt der Verstorbene unter einem schweren Nervenleiden.

**Handelsnotizen.** Kupferproduction der Welt i. J. 1901<sup>1)</sup> Über die Weltproduktion von Kupfer i. J. 1901 sind endgültige Zahlen zwar noch nicht bekannt; aber die bisher vorliegenden Berichte aus den Hauptgebieten des Kupferbergbaues gestatten eine vorläufige Berechnung der Kupferausbeute, deren Ergebniss sich von der Wirklichkeit nicht weit entfernen dürfte.

Land	1901 tons	1900 tons
Spanien und Portugal . . . . .	55 000	52 872
Chile . . . . .	33 000	25 700
Japan . . . . .	30 000	27 840
Mexiko . . . . .	28 000	22 050
Australien . . . . .	26 000	23 000
Deutschland . . . . .	24 000	20 410
Canada . . . . .	22 500	8 500
Peru . . . . .	10 000	8 220
Russland . . . . .	9 000	8 000
Kapkolonie . . . . .	6 750	6 720
Norwegen . . . . .	4 500	3 935
Italien . . . . .	4 000	3 000
Bolivien . . . . .	2 500	2 100
Neufundland . . . . .	2 000	1 900
Übrige Länder ausser den Vereinigten Staaten . . . . .	3 450	3 050
Zusammen	260 700	217 297
Vereinigte Staaten . . . . .	281 111	269 111
Summe	541 811	486 408

Nach diesen Angaben hat im Vergleich zum Jahre 1900 die Production der Vereinigten Staaten von Amerika um 4,5 Proc. zugenommen, die Production aller übrigen Länder zusammen um 20 Proc. und diejenige der ganzen Welt um 11,4 Proc. Fast in allen Ländern hat die Kupferproduction i. J. 1901 stärker zugenommen als in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das bedeutende Anwachsen der Kupfergewinnung zeigt die nachstehende Darstellung der Weltproduktion im neunzehnten Jahrhundert:

	long tons
1801—1810 . . . . .	91 000
1811—1820 . . . . .	96 000
1821—1830 . . . . .	135 000
1831—1840 . . . . .	218 000
1841—1850 . . . . .	291 000
1851—1860 . . . . .	506 000
1861—1870 . . . . .	900 000
1871—1880 . . . . .	1 189 000
1881—1890 . . . . .	2 373 398
1891—1900 . . . . .	3 708 901
Zusammen	9 508 299

<sup>1)</sup> The Mining Journal Railway and Commercial Gazette. Reichs- und Staatsanzeiger.

### Patentanmeldungen.

- 12p. C. 10 110. Acetylchinin, Herstellung. Chemische Fabrik von Heyden Act.-Ges., Radebeul b. Dresden. 23. 8. 01.
- 22d. F. 18 935. Baumwollfarbstoff, Darstellung eines blauen schwefelhaltigen —. Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co. Mühlheim a. M. 29. 3. 01.
- 6a. W. 18 445. Bierhefe, Verfahren, — für Backzwecke geeignet zu machen. Ferdinand Wrede, Flensburg. 30. 11. 01.
- 39b. V. 4336 Celluloidartige Massen, Darstellung von — aus keratinhaltigen Stoffen. Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg—Wien vormals Menier—J. N. Reithoffer, Harburg a. E. 19. 7. 01.
- 29b. T. 7342. Celluloseföden, Erhöhung der Festigkeit von —. Dr. Edmund Thiele, Barmen. 26. 1. 01.
- 26a. B. 25 467. Destillation, Vorrichtung zur ununterbrochenen — kohlehaltiger Stoffe. Dr. Eduard Besemfelder, Charlottenburg 9. 9. 99.
- 12p. V. 4417. Dicchinaalkaloidkohlensäureester, Darstellung; Zus. z. Pat. 117 095 Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 12. 10. 01.
- 12p. V. 4517. Dicchinaalkaloidkohlensäureester, Darstellung; Zus. z. Pat. 117 095. Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 14. 11. 01.
- 12o. P. 12 341. Dinitronaphthaline, Darstellung mono- und dichlorirter —. Dr. Fritz Pollak, Wien. 5. 3. 01.
- 53g. B. 28 764. Eiweißstoffe, Abscheidung der — des Blutes in Pulverform Carl Ballani, Breslau. 4. 8. 01.
- 10a. C. 10 390. Gasleitungen, Vorrichtung zur Regelung des Gasdruckes in den — von Koksofen, Hochöfen u. s. w. Evence Coppée, Brüssel. 16. 12. 01.
- 12e. B. 29 967. Hochofengase, Apparat zum Kühlen und Reinigen von —. The Blast Furnace Power Syndicate Limited, London. 3. 9. 01.
- 8k. Sch. 17 730. Indigoartikel, Erzeugung von Weiss- und Bunt-Reserven für —. Franz Schaab, Trier. 9. 9. 01.
- 10a. K. 21 873. Koksofenwände, Steinform zur Herstellung von — mit senkrechten Heizzügen Heinrich Koppers, Rüttenscheid h. Essen Ruhr. 6. 9. 01.
- 12l. F. 15 090. Kochsalz, Gewinnung von nicht hydro-skopischem — in reinem körnigen Zustande. Graham Forester, Swansea, Engl. 28. 5. 01.
- 53e. E. 7498. Milch, Darstellung eines dem Fleischextract ähnlichen Genussmittels aus —. Dr. Georg Eichelbaum, Berlin. 9. 8. 01.
- 22a. B. 30 364. Monoazofarbstoff, Darstellung eines rothen für die Farblackfabrikation besonders geeigneten — aus 2-Amido-1-naphthylmethansulfosäure und  $\beta$ -Naphtol. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 11. 11. 01.
- 22a. A. 8199. Monoazofarbstoffe, Darstellung beizender —. Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 3. 7. 01.
- 40a. E. 7581. Muffeln, Herstellung von — etc. aus Siliciumcarbid für die Zinkdestillation. Ernst Wilhelm Engels, Essen a. Ruhr. 26. 3. 01.
- 31c. B. 16 019. Phosphor-Aluminium-Legirungen, Verfahren zum Giessen von —. Walter Rübel, Berlin. 16. 8. 01.
- 22a. Sch. 17 121. Polyazofarbstoffe, Darstellung von — aus 1,8-Amidonaphthol-3,6-disulfosäure. Schoellkopf, Hartford & Hanna Company, Buffalo, N. Y. St. A. 1. 4. 01.
- 12q. H. 26 596. Salicylid, Darstellung. F. Hoffmann-La Roche & Co. Grenzach i. Bad. 31. 8. 01.
- 6a. A. 7996. Schlammcentrifuge zum Scheiden von Hefe o. dgl. von Flüssigkeit Aktiebolaget Separator, Stockholm. 26. 4. 01.
- 89k. U. 1830. Stärkehaltiger Rohstoff, Apparat zum statigen Entzischen von —; Zus. z. Pat. 126 203. W. H. Uhland, Leipzig Göhlis. 5. 6. 01.
- 10c. K. 20 619. Torf, Herstellung von brikkettbarem —. Hugo Krupp, Hannover, u. Gustav Heine, Imbs, Norw. 7. 1. 01.
- 30i. R. 14 320. Verbandstoffe, Sterilisiren. Emil Rothe, Brüx, Böhmen. 26. 5. 00.
- 40a. G. 15 818. Zinn, elektrolytische Wiedergewinnung von — aus Weissblechabfällen u. dgl. Charles Lyon Gelstharpe u. Frederick Gelstharpe, Manchester. 5. 2. 01.